



# „Fit am Ball Africa“ & „Fit am Ball – Der Schul-Cup von funny-frisch“

Phase VI

Informations- und Fortbildungsveranstaltung  
am 12. Februar 2009  
Deutsche Sporthochschule Köln





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



Fit  
am  
Ball  
Africa



Eintrag ins  
Guinness-Buch  
der Weltrekorde  
für die

„Längste  
Dribbel-Fußball-  
Staffel der Welt  
mit 3.067,8  
Kilometern in  
100 Tagen“

Fit  
am  
Ball  
3000  
**WIR SIND  
WELTMEISTER!**

4087 KINDER • 3047,8 KILOMETER • 100 TAGE • 24. FEBRUAR BIS 7. JUNI 2009

MISEREOR  
IHR HILFSWERK

unicef  
Gemeinsam für Kinder

[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



FIT  
AM  
BALL  
Africa

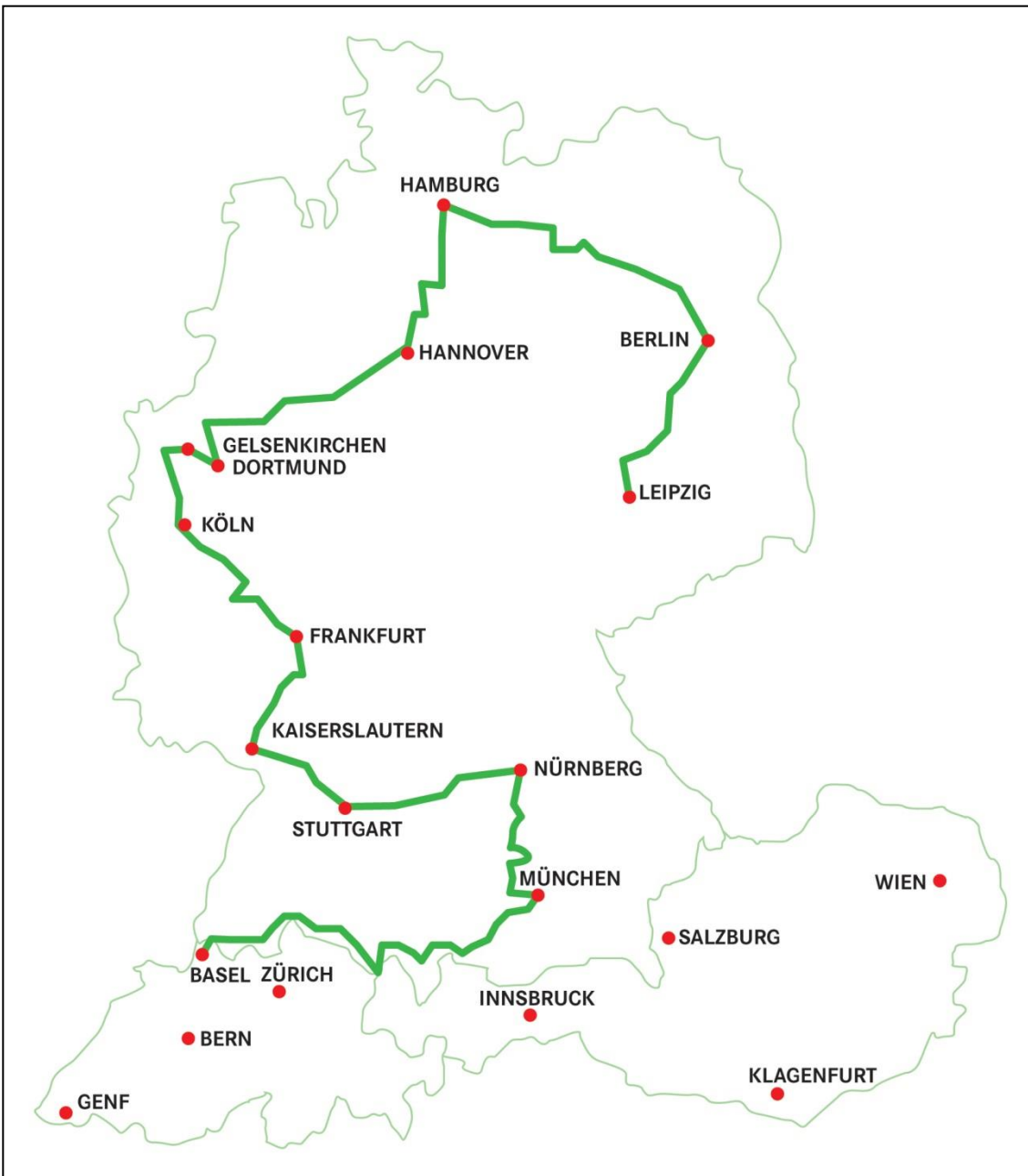


## Die Idee

„Fit am Ball 3000“ war ein Weltrekordversuch im Rahmen des Projektes „Fit am Ball – Der Schul-Cup von funny-frisch“

- **Intention:** Transport der Euphorie der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 von Deutschland zur Fußball-Europameisterschaft 2008 in der Schweiz und Österreich– analog zum traditionellen olympischen Fackel-Staffel-Lauf





## Die Strecke





# Rückblick Fit am Ball 3000: START am 29.2.08 in Leipzig





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



**FIT  
BALL  
Africa**



# 1.4.08 Die ersten 1.000 Kilometer



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder

[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



## 4.4.08 Ruhrgebiet



[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder



Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



## 5.4.08 Dortmund – Westfalenstadion







## 11.4.08 Köln – Rheinenergie Stadion





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder

[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



# Heidelberg





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



**FIT  
AM  
BALL**  
Africa



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder

[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



**FIT  
BALL**  
Africa



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder

[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



**FIT  
AM  
BALL**  
Africa



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder

[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



## 4.6.08 Weltrekord!





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



# 7.6.08 Basel – FIN



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK

**unicef**  
Gemeinsam für Kinder

[www.fitamball-africa.de](http://www.fitamball-africa.de)







Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



# Der Weltrekord lockt

Bispingener und Schneverdingener Schüler beteiligen sich an der Aktion „Fit am Ball“

hr **Schneverdingen**. Es war Gesprächsthema Nummer 1 an der Schule Bispingen und der Schneverdingener Grundschule in Hansahlén: die Teilnahme am Dribbling-Weltrekord der Mädchen und Jungen aus den dritten bis sechsten Klassen über 3000 Kilometer quer durch Deutschland. Wenn sie es schaffen, lockt der Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde. 35 begeisterte Fußball-Dribbler meldeten sich aus der Bispingener Schule und 30, darunter acht Mädchen, aus der Hansahléner Grundschule aus Schneverdingen. Sie, die das runde Leder auf den Streckenabschnitten bewegen, können im Nachhinein sagen: Wir waren dabei, wir sind Mitinhaber des Weltrekords.

Initiiert von der Deutschen Sporthochschule Köln, ist es das größte Projekt zur Förderung des Schulsports und der Prävention von Übergewicht im Kindesalter. Rund 10 000 Kinder nehmen an den über 3000 Kilometern Dribbling von Leipzig nach Basel vom 29. Februar bis zum 7. Juni 2008 teil. Es führt durch die Fußballweltmeisterschafts-Austragungsorte 2006 – Leipzig, Berlin, Hannover, Köln, Gelsenkirchen, Dortmund, Frankfurt, Kaiserslautern, Nürnberg, München, Stuttgart – und endet am Tag der Eröffnung der Fußball-Europameisterschaft am 7. Juni in Basel.

Die 65 Schüler der dritten bis sechsten Klassen in Schneverdingen und Bispingen fieberten



Die ersten Dribbel-Sportler der Grundschule in Hansahlén.

Foto: hr

dem Tag entgegen, an dem sie ihr Dribbling-Können „auf Parkett“ legen konnten. Nicht nur Ballgeschicklichkeit war gefragt, sondern Fitness, Kraft und Ausdauer. Denn jede der beiden Schulen hatte eine rund 15 bis 20 Kilometer lange Strecke zu dribbeln.

## Dribbling-Können bewiesen

Endlich, am Donnerstag, war es soweit: 35 Mädchen und Jungen der Bispingener Schule gingen

in Handeloh an den Start und bewiesen ihr fußballerisches Dribbling-Können auf dem Streckenabschnitt 41 bis Schneverdingen. Susan Nitz und Ingrid Alvermann-Buhr begleiteten die jungen Fußballfans. Nele Wolff aus der Bispingener Klasse 4d übergab das runde Leder in Schneverdingen an Adrian Fach aus der Klasse 5 der Hansahléner Grundschule. Korrektoren Agnes Fach und Sportlehrerin Heike Koelmann klinkten sich als Betreuerinnen ein und begleiteten die 30 Schüler auf der

Strecke 42.

„Es war ein tolles Erlebnis für alle!“, stellte Heike Koelmann fest. Sie lobte die Unterstützung durch die Eltern, ohne die solche eine Aktion nicht machbar gewesen wäre. „Unsere Dribbelmeister schafften den 15,7 Kilometer Parcours rechts und links der Bundesstraße drei bis nach Ahlfen ausgezeichnet. Wenn das große Ziel in Basel erreicht ist, können sie sagen: ‚Wir waren dabei!‘. Ich denke, die Kinder verfolgen nun fieberhaft die Dribblings bis nach Basel.“



Start in der HSV-Arena. Dort, wo einst die Profikicker in der Bundesliga aufhören, waren gestern hundert Grundschul-Kinder Ball.

Foto: Titz

## Schüler dribbeln bis zum Fußball-Weltrekord

80 Esteror Grundschüler laufen für und durch Hamburg – Gestern durften die Kinder eine Runde um den „heiligen HSV-Rasen“ drehen

Hamburg/Ohlsdorf 30. Sie sind erst der Jung nach einem Fußball-Weltrekord. Grundschule mit 80 Schülern bis heute keine Ball nach dem Hamburg – gestern hatten sie in der HSV-Motorsportarena um den „heiligen HSV-Rasen“ gedreht.

Die 80 Kinder, viele mit Schulkameraden, waren heute

genau Dribbling-Können bewiesen. Die 80 Kinder, viele mit Schulkameraden, waren heute

von rund 30 Klassen in der HSV-Arena. Gestern durften die Kinder eine Runde um den „heiligen HSV-Rasen“ drehen.

Eine von den 80 Schülern war Heike Koelmann. Gestern war die HSV-Arena der Startpunkt für die Aktion.

Die 80 Kinder, viele mit Schulkameraden, waren heute

Hamburg der HSV-Motorsportarena. Gestern durften die Kinder eine Runde um den „heiligen HSV-Rasen“ drehen.





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



FIT  
AM  
BALL  
Africa



# Durch Wälder und „Seen“

Lohner „Fit am Ball“-AG bei Dribbel-Weltrekordversuch dabei

**Lohne (ha)** – Die Lohner „Fit am Ball“-Gymnasiasten haben ihren Part beim Dribbel-Weltrekordversuch erfolgreich absolviert. Der 16,4 Kilometer lange Abschnitt für die über 3000 Kilometer führende „WM 2006/EM 2008“-Tour von Leipzig zum EM-Eröffnungsort Basel war für die beteiligten Lohner AG-Schüler der Klassen 5 und 6 mit einigen wetterbedingten Hindernissen gepflastert, die aber allesamt gemeistert wurden.

Die begleitenden Projekt-Sportlehrer Sigrun Barth und Wilfried Westendorf, die die gesamte Strecke gelaufen sind, lobten die tolle Stimmung und das gute Zusammenspiel von Schülern und Eltern auf ihrem Rekordversuchs-Teilabschnitt zwischen Essel/Aller und Wedemark; die Eltern haben die Kinder jeweils zu den Wechsellunkten gefahren; hier gab es immer Applaus und aufmunternde Worte für die rund 25 Dribbler,

die sich die sechs Teilstrecken aufgeteilt hatten. Während der Veranstaltung war das Wetter stabil, dafür mussten unterwegs zum Teil riesige Pfützen passiert werden, was den Dribbelspaß der Kinder aber keinen Abbruch tat. Zwei „Fit am Ball“-Mitarbeiter waren permanent mit dem Fahrrad dabei und führten Getränke sowie nicht benötigte Erste-Hilfe-Packs mit. Das Dribbeln wurde genau nach Guinnessbuch-Vorschriften absolviert, das heißt mit einem Torwart, der den Ball in die Hand nehmen durfte, und mindestens drei Schülern pro Teilstrecke, die den Ball am Fuß führen mussten. Maximilian Lehmann aus der 5b beschrieb das Finale so: „Wir liefen alle gemeinsam ins Ziel und freuten uns, dass wir es geschafft hatten.“

Die Lohner hoffen nun, dass die übrigen Gruppen bis zum Finish am EM-Eröffnungstag am 7. Juni in Basel auch ihren Beitrag zum Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde leisten.



**Vor dem Start:** Die Lohner Fit-am-Ball-Schüler mit den Sportlehrern Wilfried Westendorf (rechts) und Sigrun Barth (2. v. r.).

**Schweres Terrain** für Dribbler: Die Lohner Schüler vor einem Wasserloch.

Fotos: privat



# Idee

„Fit am Ball Africa“ versucht durch Dribbel-Spendenläufe an deutschen Schulen Gelder zu sammeln, um Schulen und/oder Bildungsprojekte in Afrika zu unterstützen und nachhaltige Schulpatenschaften aufzubauen.

Den Rahmen bildet weiterhin das Basis-Projekte zur Schulsportförderung:

„Fit am Ball – Der Schul-Cup von funny-frisch“





# Intention

„Fit am Ball Africa“ soll:

- Bildungsprojekte und Schulen in Afrika nachhaltig fördern
- Spaß an Bewegung, Verfolgung gemeinsamer sozialer Ziele in Freundschaftsgruppen an deutschen Schulen initiieren
- ein übergreifendes, solidarisches Ziel erreichen: Dribbel-Spendenrekord und Ablauf einer imaginären Gesamtstrecke von Köln nach Kapstadt
- Dialoge zwischen deutschen und afrikanischen Schulen und Projekten fördern
- Interkulturelles Lernen in fächerübergreifendem Kontext implementieren





# Interkulturelles Lernen

## Schüler und Schülerinnen sollen:

- „kulturelle Selbstreflexion“ üben, eigene Werte und Lebensstile überdenken
- kulturelle Vielfalt kennen lernen, verstehen und akzeptieren
- die Einsicht gewinnen, dass ihr Verhalten zu Rassismus und Intoleranz weit über das persönliche Umfeld hinauswirkt und dass es auf den aktiven Beitrag jedes Einzelnen zur gerechten, friedlichen und zukunftsfähigen Entwicklung der gesamten Menschheit ankommt





# Interkulturelles Lernen

Es gehört inzwischen zum Alltag in Schulen, dass hier unterschiedliche kulturelle Sozialisationen zusammen kommen. Kinder und die Lehrerinnen und Lehrer erleben einander mit anderen, fremden Gewohnheiten (z.B. Essen, Kleiderordnungen, Sprache), aber auch mit gemeinsamen Interessen (z.B. Musik- und Sportidole, Bewegungsspiele, Geselligkeit, Anerkennung):

„Einstellungen gegenüber Menschen aus fremden Ländern bzw. Kulturen entstehen und verfestigen sich spätestens ab dem 5. Lebensjahr, und zwar eher in negativer als in positiver Richtung“

Vgl.: Kultusminister Konferenz / Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Hrsg.): Globale Entwicklung. Bonn. 2007. S. 60.





Deutsche  
Sporthochschule Köln  
German Sport University Cologne



**FIT  
BALL  
Africa**



# Interkulturelles Lernen

## Afrika als Thema interkultureller Bildung

- **Vielfalt Afrikas in der Grundschule kennen lernen**
- **Afrika in mir – von mir zu Dir**
- **Machen und denken: Von der Aktion zur Reflexion**





# Interkulturelles Lernen

## Praxis-Module

1. Spielen/Bewegungsspiele
2. Alltagsmaterialien in Bewegungsspielen
3. Rhythmus, Tanz und Musik
4. Straßenspiele / Straßenfußball
5. Natur erleben
6. Ringen und Raufen
7. Akrobatik und Bewegungskunst
8. Theater / Masken
9. Tiere
10. Trinken / Wasser

